

# Notebook an Steckdose im TII anschließen Eurosteckdose -> Schuko-Stecker

**Beitrag von „mbender“ vom 13. Dezember 2012 um 10:40**

Hallo, zusammen!

Nachdem der VW-Händler meines Vertrauens mir nicht wirklich helfen konnte:

Mein TII hat eine Steckdose an der Mittelkonsole. So weit - so gut.

Allerdings passen da nur Euro-Stecker rein. Mein Notebook hat aber einen Schuko-Stecker.

Gibt es hier einen Adapter? hat jemand schon Erfahrungen hiermit?

Gruss

Michael (Bender)

---

**Beitrag von „juma“ vom 13. Dezember 2012 um 10:47**

Servus,

[Zitat von mbender](#)

[...]

Gibt es hier einen Adapter? hat jemand schon Erfahrungen hiermit?

kurzer Google-Husten: [KLICK](#)

Aber Erfahrung habe ich keine. Sollte aber in jedem Falle funktionieren. Man muss sich nur der Sache bewusst sein, dass der Schuko-Stecker im Normalfall nicht umsonst verbaut ist. So ein Schutzkontakt hat ja durchaus seine Daseinsberechtigung... 😊

---

**Beitrag von „coala“ vom 13. Dezember 2012 um 11:05**

[Zitat von mbender](#)

[...] Mein TII hat eine Steckdose an der Mittelkonsole. So weit - so gut. Allerdings passen da nur Euro-Stecker rein. Mein Notebook hat aber einen Schuko-Stecker. [...]

Servus Michael,

einen "offiziellen" Adapter dürfte(!) es nicht geben. Der SCHUKO-Stecker heißt ja so, weil er eben einen zusätzlichen Leiter - den Schutzkontakt "PE" - führt. Das System findet Anwendung bei Geräten der Schutzklasse I, als bei nicht schutzisolierten Verbraucher. Ein SK-I-Gerät seines Schutzleiters (mittels Adapter oder sonstiger Manipulation) zu berauben ist natürlich unzulässig!

Man könnte nun zwar philosophieren, dass der Wechselrichter im Fahrzeug ja nicht geerdet ist und damit selbst bei einem Isolationsfehler des angeschlossenen Gerätes dem Nutzer keine Gefahr droht - selbst wenn das Gehäuse oder andere berührbare Teile unter Spannung stehen - aber da die Konstruktion des Wechselrichters nicht bekannt ist (wirklich potenzialfrei gegenüber der Fahrzeugmasse, auch im Fehlerfall...) würde ich das persönlich nicht tun.

Grüße  
Robert

---

### **Beitrag von „coala“ vom 13. Dezember 2012 um 11:08**

[Zitat von juma](#)

[...]kurzer Google-Husten: [KLICK](#) [...]

Servus,

zumindest der abgebildete Adapter wird nicht passen. Der setzt von einer Schweizer (SCHUKO)Steckdose auf SCHUKO-Deutschland und Euro-Stecker um.

Grüße  
Robert

---

### **Beitrag von „juma“ vom 13. Dezember 2012 um 11:23**

<https://www.touareg-freunde.de/forum/thread/17362-notebook-an-steckdose-im-tii-anschlie%C3%9Fen-eurosteckdose-schuko-stecker/>

Servus,

[Zitat von coala](#)

Servus,

zumindest der abgebildete Adapter wird nicht passen. Der setzt von einer Schweizer (SCHUKO)Steckdose auf SCHUKO-Deutschland und Euro-Stecker um.

da hast du wohl wahr...den dritten Stift habe ich glatt übersehen 🙄

---

### **Beitrag von „FrankS“ vom 13. Dezember 2012 um 12:47**

Das Weglassen des Schutzkontakts würde ich nicht so eng sehen. Ich habe gefühlte 100 Laptops/Notebooks/Netbooks/Ultrabooks mit noch mehr Netzteilen und je nach Hersteller und Baujahr und Länderausführung (USA, Deutschland) haben manche standardmäßig KEINEN Schutzleiter.

Normalerweise ist ja das Kabel mit dem Schukostecker auch nur mit einem Stecker am eigentlichen Netzteil angeschlossen. Vielleicht kannst du ja von der Seite ansetzen und das ganze Kabel gehen eins mit Eurostecker tauschen. Ob ich hier öffentlich vorschlagen sollte, ein zweites Kabel zu besorgen und dort dann selber einen Eurostecker dranschrauben muss ich mir noch überlegen.

Gruß

frank

---

### **Beitrag von „Arndt“ vom 13. Dezember 2012 um 13:01**

[Zitat von juma](#)

Servus,

da hast du wohl wahr...den dritten Stift habe ich glatt übersehen 🙄

Das kennst Du , wenn Du an Dir runter schaust. Den mittleren Stift .....

---

## Beitrag von „Arndt“ vom 13. Dezember 2012 um 13:02

### Zitat von Franks

Das Weglassen des Schutzkontakts würde ich nicht so eng sehen. Ich habe gefühlte 100 Laptops/Notebooks/Netbooks/Ultrabooks mit noch mehr Netzteilen und je nach Hersteller und Baujahr und Länderausführung (USA, Deutschland) haben manche standardmäßig KEINEN Schutzleiter.

Normalerweise ist ja das Kabel mit dem Schuko-Stecker auch nur mit einem Stecker am eigentlichen Netzteil angeschlossen. Vielleicht kannst du ja von der Seite ansetzen und das ganze Kabel gehen eins mit Eurostecker tauschen. Ob ich hier öffentlich vorschlagen sollte, ein zweites Kabel zu besorgen und dort dann selber einen Eurostecker dranschrauben muss ich mir noch überlegen.

Gruß

frank

Ich wollte gerade ähnliches vorschlagen.

Ich habe auch "amerikanische" Anschlußkabel für meine deutschen Geräte. Die haben zu 90% auch nur 2 Kontakte und damit keinen Erdanschluss. Funktioniert bei mir auch seit Jahren im Urlaub.

---

## Beitrag von „coala“ vom 13. Dezember 2012 um 13:45

### Zitat von Arndt

[...] Die haben zu 90% auch nur 2 Kontakte und damit keinen Erdanschluss.  
Funktioniert bei mir auch seit Jahren im Urlaub.

Servus Arndt (& Co.),

dass es im technischen Sinne funktioniert dürfte klar sein. Dennoch ist es ganz klar nicht zulässig, ein Gerät in Schutzklasse I (also mit SCHUKO-Stecker) ohne durchgängigen Schutzleiter zu betreiben. Wer das tun mag - freilich auf eigenes Risiko - der soll das machen. Die Tatsache, dass das durchaus seit Jahren ohne Sach- oder Personenschaden funktioniert, macht es deshalb nicht zulässiger oder gar sicherer...

Dass es Fahrzeug keinen "richtigen" Schutzleiter geben kann ist ja logisch. "Gute" Wechselrichter mit integrierter SCHUKO-Steckdose legen aber in der Regel den PE auf das Gehäuse um eine Fehlerstromüberwachung über den PE-Leiter durchführen zu können. Nur hier ist der Sicherheit bei einem SK-I-Gerät Genüge getan. Alles andere ist Bastelei und erfolgt auf eigenes Risiko.

Wollte ich nur mal so am Rande angemerkt haben um auch die (mögliche) Kehrseite der Medaille aufzuzeigen 😊

Grüße  
Robert

---

### Beitrag von „Arndt“ vom 13. Dezember 2012 um 14:33

#### [Zitat von coala](#)

Servus Arndt (& Co.),

dass es im technischen Sinne funktioniert dürfte klar sein. Dennoch ist es ganz klar nicht zulässig, ein Gerät in Schutzklasse I (also mit SCHUKO-Stecker) ohne durchgängigen Schutzleiter zu betreiben. Wer das tun mag - freilich auf eigenes Risiko - der soll das machen. Die Tatsache, dass das durchaus seit Jahren ohne Sach- oder Personenschaden funktioniert, macht es deshalb nicht zulässiger oder gar sicherer...

Hallo Robert,

was ich als schizophren an der ganzen Sache sehe, ist die Tatsache, dass ein gewisser Teil der Netzteile mit Schukostecker/Kaltgerätebuchse aber der andere Teil mit Eurostecker/"Flachbuchse" (wie am Rasierapparat) ausgestattet sind. Warum müssen denn

manche Netzteile geerdet werden und andere nicht?

---

### **Beitrag von „Janni“ vom 13. Dezember 2012 um 14:41**

#### [Zitat von Arndt](#)

Hallo Robert,

was ich als schizophran an der ganzen Sache sehe, ist die Tatsache, dass ein gewisser Teil der Netzteile mit Schukostecker/Kaltgerätebuchse aber der andere Teil mit Eurostecker/"Flachbuchse" (wie am Rasierapparat) ausgestattet sind. Warum müssen denn manche Netzteile geerdet werden und andere nicht?

Welcher Stecker für welches Gerät verwendet wird hängt zB davon ab welches Gehäusematerial Verwendung findet, Schirmungskonzept etc....

---

### **Beitrag von „coala“ vom 13. Dezember 2012 um 14:47**

#### [Zitat von Arndt](#)

[...]was ich als schizophran an der ganzen Sache sehe, ist die Tatsache, dass ein gewisser Teil der Netzteile mit Schukostecker/Kaltgerätebuchse aber der andere Teil mit Eurostecker/"Flachbuchse" (wie am Rasierapparat) ausgestattet sind. Warum müssen denn manche Netzteile geerdet werden und andere nicht?

Servus Arndt,

das liegt schlichtweg an der Konstruktion des Netzteils, sprich, in welcher Bauart dieses ausgeführt ist > SK I oder SK II. Die Anforderungen an bestimmte Bauteile (elektrische Durchschlagsfestigkeit, Eigensicherheit, Kriechstrecken...) liegen bei SK II (das sind die mit dem flachen Eurostecker) höher, da hier keine zusätzliche Schutzmaßnahme mehr im Fehlerfall greift. Beispielsweise müssen die Übertrager (das sind die kleinen Trafos) in den Schaltnetzteilen höhere Anforderungen an die Trennung zwischen Primär- und Sekundärseite erfüllen. Bei Netzteilen in SK I wird da hingegen gerne einfach eine Kupferfolie dazwischen mit eingewickelt, die dann geerdet wird und im Fehlerfall durch Auslösen der Schutzmaßnahme

("FI-Schalter" oder Leitungssicherungsautomat) eine gefährliche Übertragung der Netzspannung auf die Sekundärseite verhindert. Ähnlich verhält es sich mit der Qualität der Entstörkondensatoren. Auch diese müssen bestimmten Anforderungen genügen.

Lässt du bei solchen Geräten den Schutzleiter weg, dann greift im Fehlerfall die vorgesehene Schutzmaßnahme eben nicht. Es ist auch bei den weit verbreiteten Netzteilen für Notebooks und ähnliche IT- und UE-Geräte keine Willkür des Herstellers, oder gar Zufall, ob diese mit oder ohne Erdung ausgeführt werden, sondern einfach eine Frage der grundsätzlichen Gerätekonstruktion.

Grüße  
Robert

Ergänzung: Und Janni hat natürlich ebenso Recht, auch die Schirmung hat damit in bestimmten Fällen zusätzlich zu tun. HP und Dell z.B. neigen gerne dazu, bei ihren externen Netzteilen den PE durchzuführen und sekundärseitig auf Masse zu legen. Super lästig beim Prüfen, weil man da natürlich beim ISO-Test auf der Sekundärseite einen Fehler ausgeworfen kriegt 😞 Mit der Zeit kennt man zwar die üblichen Verdächtigen schon und misst vorher kurz mit dem Multimeter kurz von PE nach Masse, aber ein Krampf ist's trotzdem.

---

### **Beitrag von „Peter\_S“ vom 13. Dezember 2012 um 23:39**

Der Inhalt kann nicht angezeigt werden, da Sie keine Berechtigung haben, diesen Inhalt zu sehen.

Das sollte doch funktionieren, oder? Gibt es an jeder Straßenecke...

Gruß  
Peter

---

### **Beitrag von „Darragh“ vom 14. Dezember 2012 um 05:51**

Hallo Michael

Warum willst du denn unbedingt an die 240V Steckdose deines Fahrzeuges?

Hier wird der Strom zunächst (bei mir nur bei laufendem Motor) auf 240V hoch transformiert, um dann anschließend wieder auf 19V herab zu setzen... 😞

Wäre es denn nicht einfacher, den Laptop direkt über den Zigarettenanzünder zu laden?

Hier gibt es in Netz genügend Adapter, die diese Aufgabe erfüllen. Schau mal hier: [KLICK \[Anzeige\]](#)

---

### Beitrag von „coala“ vom 14. Dezember 2012 um 08:41

[Zitat von Peter S](#)

Der Inhalt kann nicht angezeigt werden, da Sie keine Berechtigung haben, diesen Inhalt zu sehen.

Das sollte doch funktionieren, oder? Gibt es an jeder Straßenecke... [...]

Servus,

negativ. Wirf mal einen Blick auf die Kunststoffstege oben und unten. Hier befinden sich normalerweise zurückfedernde Schutzkontakte anstatt der starren Plastikstege, die hier ein Einstecken eines SCHUKO-Steckers (aus nun wirklich oft genug genannten Gründen...) verhindern. Hier passt lediglich ein *zweipoliger* sog. Konturenstecker, der an dieser Stelle tiefere Aussparungen ans Stelle der Kontakte hat.

Natürlich wird nun wieder einer kommen und sagen: "Ach, macht ja nix, dann schneide ich die blöden Stege halt einfach weg". Na klar, nur zu, der PE-Leiter ist selbstverständlich nur zum Spaß da und erfüllt ansonsten keinerlei weiteren Zweck, eine komische Laune und weit übertriebene Vorsichtsmaßnahme der Elektroindustrie einfach, die man unbedingt ignorieren und außer Kraft setzen sollte 😞

Grüße  
Robert

---

### Beitrag von „mbender“ vom 14. Dezember 2012 um 16:59

<https://www.touareg-freunde.de/forum/thread/17362-notebook-an-steckdose-im-tii-anschlie%C3%9Fen-eurosteckdose-schuko-stecker/>



Hallo, zusammen!

Da habe ich ja eine richtige Lawine guter Ratschläge los getreten.

Da ich kein Elektrotechniker bin, sondern Softwerker, bestelle ich mir ein Netzteil für mein Notebook mit Anschluß für den Zigarettenanzünder - ja - vermutlich heißt das Ding anders 😊

Vielen Dank an alle und Viele Grüße

Michael (Bender)